

**Nr.: 217/2023**

■ <b>Dezernat</b>	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	04.09.2023
■ <b>Beteiligung</b>	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Tonch, Annika	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1460	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	04.10.2023

### **Tagesordnungspunkt**

## **Vergabe Ausschreibung zur Annahme / Übernahme und Verwertung von Grünabfällen im Landkreis Lörrach im Auftrag der Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach**

### **Beschlussvorschlag**

Die Leistungen

#### **Los 1 - Rheinfelden**

Betrieb einer Annahmestelle für Grünabfall innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Stadt Rheinfelden (Baden) inkl. der Ortsteile.

Übernahme und Verwertung von jährlich ca. 75.000 cbm ungehäckseltem Grünabfall, der an dieser Annahmestelle angeliefert wird.

#### **Los 2 - Lörrach**

Betrieb einer Annahmestelle für Grünabfall innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Stadt Lörrach einschließlich der Ortsteile.

Übernahme und Verwertung von jährlich ca. 70.000 cbm ungehäckseltem Grünabfall, der an dieser Annahmestelle angeliefert wird.

#### **Los 3 – Schönau im Schwarzwald und Zell im Wiesental**

Übernahme und Verwertung von jährlich ca. 7.400 cbm ungehäckseltem Grünabfall, welcher über die Häckselplätze Schönau im Schwarzwald und Zell im Wiesental erfasst wird.

#### **Los 4 – Bad Bellingen, Lörrach, Kandern, Weil am Rhein**

Übernahme und Verwertung von jährlich ca. 25.000 cbm ungehäckseltem Grünabfall, welcher

über die Häckselplätze Bad Bellingen/Ortsteil Bamlach, Lörrach/Ortsteil Salzert, Kandern/Ortsteil Tannenkirch-Gupf und Weil am Rhein/Ortsteil Haltingen erfasst wird.

### **Los 5 – Kreismülldeponie Scheinberg**

Übernahme und Verwertung von jährlich ca. 9.500 cbm ungehäckseltem Grünabfall, welcher über den Häckselplatz auf der Kreismülldeponie Scheinberg erfasst wird.

werden wie folgt vergeben:

**Die Lose 1 und 3** werden zum 01.01.2024 für drei Jahre an die Fa. Lützelschwab GmbH vergeben.

Die Auftragssumme für drei Jahre beträgt in dem bezuschlagten Mengenszenario

Los 1: 2.508.360 € netto

Los 3: 256.635 € netto

**Gesamt: 2.764.995,00 € netto**

Der EAL ist berechtigt im Rahmen der Gesamtkonzeption zweimal die Laufzeit des Vertrags um jeweils ein Jahr zu verlängern (einseitige Verlängerungsoption).

**Die Lose 2, 4 und 5** werden zum 01.01.2019 für drei Jahre an die Fa. Bühler GmbH vergeben.

Die Auftragssumme für drei Jahre beträgt in dem bezuschlagten Mengenszenario

Los 1: 3.172.800 € netto.

Los 4: 921.000 € netto

Los 5: 312.000 € netto

**Gesamt: 4.405.800,00 € netto**

Der EAL ist berechtigt im Rahmen der Gesamtkonzeption zweimal die Laufzeit des Vertrags um jeweils ein Jahr zu verlängern (einseitige Verlängerungsoption).

## Bezug zum Wirtschaftsplan

---

■ **Klimawirkung:**  positiv  neutral  negativ  keine

■ **Personelle Auswirkungen:**  nein  ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**  nein  ja,

**im Erfolgsplan**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
2.844.415 €	€		

**im Vermögensplan**

Ausgabe	Einnahme	einmalig in	wiederkehrend
€	€	€	

### Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2024	2025	2026	2027	2028
erforderlich	2.844.415	2.901.000	2.959.000	3.018.000	3.078.000
geplant	2.844.415	2.901.000	2.959.000	3.018.000	3.078.000
nicht geplant	0	0	0	0	0

Da bei der Grünschnittentsorgung kein Vorsteuerabzug möglich ist, sind im Wirtschaftsplan die Bruttowerte (Nettoaufwand zzgl. 19% MwSt.) als Aufwandspositionen angesetzt. In den Folgejahren werden mögliche Preisanpassungen berücksichtigt.

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Die Verwertung der Grünabfallmengen, die im Landkreis Lörrach anfallen, wurde in einer europaweiten Ausschreibung in 5 Losen am 28.07.2023 neu ausgeschrieben. Die Vertragslaufzeit wurde mit einem Zeitraum von 3 Jahren mit einer zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils ein Jahr analog zur Ausschreibung 2018 gewählt.

Von 4 Angebotsabforderungen wurden 2 Angebote fristgerecht vorgelegt und unter Wahrung der Vorgaben nach VOL/A geöffnet.

Zur Ermittlung des wertungsrelevanten Angebotspreises wurden die Angebotspreise je Preisposition (Einzelpreise) mit den vorgegebenen Mengengerüsten multipliziert und anschließend zu einem Gesamtpreis der für die einzelnen Lose abgegebenen Angebotspreise addiert.

Für die Lose 1 und 2 wurde jeweils nur ein Angebot abgegeben, für die Lose 3, 4 und 5 haben beide Bieter ein Angebot abgegeben.

### ■ Ergebnis

Für das Los 1 war einziger Bieter die Fa. Lützelschwab GmbH, Rheinfelden, die diese Leistung auf Basis der alten Verträge bereits seit 1994 bzw. 2007, 2015 und 2018 erbracht hat und somit über die erforderlichen Referenzen und Betriebsnachweise verfügt. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Bieter die angeforderte Leistung auch weiterhin erbringen kann. Die Fa. Lützelschwab GmbH soll für dieses Los den Zuschlag erhalten.

Für das Los 2 war einziger Bieter die Fa. Bühler GmbH, Lörrach, die die Leistung auf Basis der alten Verträge bereits seit 1994 bzw. 2007, 2016 und 2018 erbracht hat und über die erforderlichen Referenzen und Betriebsnachweise verfügt. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Bieter die angeforderte Leistung auch weiterhin erbringen kann. Die Fa. Bühler GmbH soll für diese beiden Lose den Zuschlag erhalten. Das Angebot der Firma Bühler liegt mit 19% deutlich über der Kostenschätzung. Mangels alternativer Angebote soll die Fa. Bühler GmbH für dieses Los den Zuschlag erhalten

Für die Lose 3,4 und 5 haben beide Bieter ein Angebot abgegeben.

Für das Los 3 hat die Fa. Lützelschwab GmbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Sie soll für das Los 3 den Zuschlag erhalten.

Für die Lose 4 und 5 hat die Fa. Bühler GmbH das jeweils wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Sie soll für die Lose 4 und 5 den Zuschlag erhalten.

Mit dem zugrunde gelegten Mengengerüst aus der Erfahrung der Anlieferungsmengen der vergangenen Jahre ergibt sich nach der angebotenen Preisgestaltung ein Gesamtaufwand pro Jahr von rund 2.390.000,- Euro netto. Da die jährlichen Anlieferungsmengen stark schwanken, ist ein Vergleich mit den Aufwendungen aus den letzten Jahren nur bedingt möglich.

Dieses Mal wurden erstmals mengenunabhängige Fixpreise für die Leistungen angeboten. Im Vergleich zu den im Jahr 2022 festgestellten Kosten von rund 1.878.000 €, ergibt die Neuvergabe eine Kostensteigerung von rund 15 % ab dem Jahr 2024, wobei die größte Kostensteigerung Los 2 betrifft.

Die Vergabe führt zu einer weitestgehend regionalen Verwertung der vom Landkreis erfassten

---

Grünabfälle. Die Bieter mussten Verwertungskonzepte vorlegen. Danach werden holzige Anteile energetisch und die krautigen Grünabfälle stofflich verwertet. Insbesondere die stoffliche Verwertung hat unter dem Aspekt der Schonung von Ressourcen (u.a. Phosphate und Torfe) im landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Einsatz ein hohes Klimaschutzpotenzial. Die Vergabe kann somit mit einer positiven Wirkung für den Klimaschutz bewertet werden.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

---

Dr. Silke Bienroth  
Betriebsleitung

- Anlagen
- Bieterübersicht, nicht öffentlich